Vestisches Gymnasium Kirchhellen Schulinterner Lehrplan für das Fach Musik

Bei der hier vorliegenden Fassung handelt es sich um den aktuellen Arbeitsstand des schulinternen Lehrplans Musik (Sek. I und Sek. II) (Stand: 26. Januar 2021).

Inhalt (die rot markierten Punkte müssen noch ausgearbeitet werden)

1. F	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	2
2. E	Entscheidungen zum Unterricht	3
2.1.	Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1.	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5-6	5
2.1.2.	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7 - 10	21
2.1.3.	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EP	39
2.1.4.	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Q1 / Q2 (Grundkurs)	45
2.2.	Grundsätze zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	58
2.3.	Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens (Sekundarstufe I)	59
2.4.	Aspekte der Verbraucherbildung im Fach Musik	59
2.5.	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	60
2.6.	Lehr- und Lernmittel	64
2.7.	Binnendifferenzierung	64
2.8.	Aspekte der individuellen Förderung im Fach Musik	65
2.9.	Musikalisch-ästhetische Kompetenzen	66
3. E	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	68
4. (Qualitätssicherung und Evaluation	69
Anha	ng 1: Beispiel für einen Bewertungsbogen	70
Anha	ng 2: Materialhinweise	71

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Der **Fachbereich Musik** ist durch vielfältige Aktivitäten an der Gestaltung des Schullebens beteiligt. Dabei sind der Musikunterricht, die musikalischen Arbeitsgemeinschaften, die Konzerte und Projekte sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern eng miteinander verbunden und haben eine zentrale Bedeutung im Schulprogramm des Vestischen Gymnasiums. Das Fach Musik und die Aktivitäten des Fachbereiches am VGK tragen dazu bei,

"...die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, sich musikkulturelle Ressourcen anzueignen, ihre musikalischästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten.

Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich in ihren Lebens- und Erfahrungsräumen bewusst auf Musik einzulassen und sich mit ihr auseinanderzusetzen, ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen und Musik als sozial verbindendes Element wahrzunehmen.." (KLP S I (2019), S. 8)

Die von den Schülerinnen und Schülern diesbezüglich zu erwerbenden Kompetenzen und die konkreten Inhalte des Musikunterrichts der einzelnen Jahrgangsstufen sind in den Unterrichtsvorhaben unter Kapitel 2.1 aufgeführt.

Neben dem Musikunterricht bietet das Vestische Gymnasium den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit an, sich in **musikalischen Arbeitsgemeinschaften** aktiv am Musikleben zu beteiligen.

Derzeit werden am VGK folgende musikalische Arbeitsgemeinschaften angeboten:

- das Schulorchester
- den Schulchor
- der Schulchor der Jahrgangsstufe 5 (mit Band)
- das Vokalensemble (mit Band)

- die Schulband
- das Bläserensemble

Das VGK verfügt über zwei Musikräume, in denen jeweils ein Flügel sowie ein Bandequipment (Schlagzeug, Bass- bzw. Gitarrenverstärker) einsatzbereit aufgebaut sind. In den Musikräumen sind jeweils eine Audioanlage sowie ein PC mit Beamer fest installiert. Die weitere Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln (z. B. Instrumente, Schulbücher, ...) wird in Kapitel 2.4 aufgeführt.

Derzeit unterrichten mit Frau Grammann, Herrn Kapp und Herrn Montag drei Lehrkräfte das Fach Musik am Vestischen Gymnasium. Den Fachvorsitz führt Herr Montag, die Stellvertretung des Fachvorsitzes hat Herr Kapp übernommen.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Die hier zusammengestellten Übersichten sind durch wiederkehrende grafische und farbliche Elemente strukturiert:

Die drei Farben blau, rot und grün stehen für die Inhaltsfelder (Bedeutungen, Entwicklungen und Verwendungen von Musik), jedes Inhaltsfeld besitzt außerdem ein wiederkehrendes Icon.

Innerhalb der konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Punkt 2.1.1) weisen drei weitere Icons auf die Kompetenzbereiche Rezeption, Produktion und Reflexion hin. In der linken Spalte dieser Übersichten sind die für das Unterrichtsvorhaben relevanten Kompetenzerwartungen farblich markiert.

2.1. Unterrichtsvorhaben



2.1.1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5-6

UV 5.1.1 Von Musik umgeben – Musik untersuchen und ihre Wirkungen beschreiben und erklären

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum
- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen.





Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Hörgewohnheiten und musikalische Vorlieben
- Das kulturelle Angebot im unmittelbaren Umfeld
- Funktionen von Musik

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

Melodik

- Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
- Intervalle der Stammtöne
- Skalen: Pentatonik, Dur, Moll

Rhythmik

- musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt Rhythmus
- Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
- rhythmische Pattern

Tempo

Tempoveränderungen: ritardando,accelerando

Dynamik, Artikulation

- o abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
- o gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
- Vortragsarten: legato, staccato

Klangfarbe, Sound

- o Ton, Klang, Geräusch
- Instrumente
- Ensembles, Stimmlagen

Formaspekte

Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation. Kontrast

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Beispiele aus dem Instrumentalunterricht
- Haydn Sinfonie Nr. 94 ("Mit dem Paukenschlag")
- Musikauswahl der Schülerinnen und Schüler
- Handy-Klingeltöne, Werbejingles
- Kaufhaus- / Werbemusik

Weitere Aspekte

- Projektarbeit: Planung und Durchführung eines Klassenkonzertes (z. B. für den Grillnachmittag mit den Eltern)
- Material zur Binnendifferenzierung.
 - Klanggestaltung mit eigenen rhythmischen Mustern (z. B. AB 01 Gestaltung "Abenteuerland")
 - instrumentale Begleitung des Klassenmusizierens (z. B. "Island in the Sun, Über den Wolken, Heal the World, …)
 - zusätzliche Übungen: Notation von Stammtönen
 (z. B. AH zu Muu-aktiv Klasse 5, S. 14-22)

Materialhinweise/Literatur

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen ,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler

• ..

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler

• .

o Formelemente: Strophe, Refrain

o Formtypen: Rondo, ABA-Form

Notation

Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern

o Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen

grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörtagebuch
- Hörprotokoll
- Klassenmusizieren

.

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

schriftliche Übung

UV 5.1.2 Musik bewegt sich und spricht - Klanggeschichten entwerfen und aufführen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmusik, Verklanglichung von Bildern
- Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte.
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.





Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

•

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musikalische Bewegungsgesten: Laufen, Schreiten, Kriechen... / Beschleunigung, Verlangsamung, Stillstand
- Musikalische Gestaltung von N\u00e4he und Ferne
- Klangliche Entwicklungen und Kontraste
- Musikalische Gestaltung zu einer Bildvorlage

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik
 - Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
 - Intervalle der Stammtöne
 - Skalen: Pentatonik. Dur. Moll
- Rhythmik
 - o musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt Rhythmus
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
 - rhythmische Pattern
- Tempo
 - o Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- Dynamik, Artikulation
 - o abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
 - o gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
 - o Vortragsarten: legato, staccato
- Klangfarbe, Sound
 - Ton, Klang, Geräusch
 - Instrumente
 - o Ensembles, Stimmlagen
- Formaspekte

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Bildvorlagen (Cartoons, Comicausschnitte) mit Bewegungsszenen (z. B. Tom und Jerry)
- Arthur Honegger Pacific 231
- Camille Saint-Saens Karneval der Tiere
- Albert W. Ketelbey Auf einem persischen Markt
- Satie Les Quatre-Coins

Weitere Aspekte

- Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst (Bewegungsbilder)
- Einbeziehung von Instrumentalspiel (gemeinsames Musizieren
- Material zur Binnendifferenzierung:
 - eigene Motive / Rhythmen zu Klanggeschichten entwerfen (z. B. AB 01 "Tom und Jerry")
 - zusätzliche Übungen: Intervalle (z. B. AH zu Muuaktiv – Klasse 5, S. 32-42)
 - zusätzliche Übungen: Rhythmen (z. B. AH zu Muu-aktiv – Klasse 5. S. 7-12)

0

Materialhinweise/Literatur





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,
- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten.
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler

• ..

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler

• ..

- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast
- o Formelemente: Strophe, Refrain
- Notation
 - o Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern

Formtypen: Rondo, ABA-Form

- Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen
- o grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- · klangliche Nachgestaltung

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

Schriftliche Übung

ldes eller Meelesseteltssee

UV 5.2.1 Klangfarben in der Musik – Instrumente malen und sprechen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern
- Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Aus-
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen.
- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte.
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte.
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.





Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck.
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik

Fachliche Inhalte

- Instrumentenfamilien
- Grundlagen der Tonerzeugung
- Instrumentenkonnotationen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik
 - Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung. Tonschritt, Tonsprung
 - Intervalle der Stammtöne
 - Skalen: Pentatonik. Dur. Moll
- Rhythmik
 - musikalische Zeitgestaltung: Takt, Metrum, Rhythmus
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auf-
 - rhythmische Pattern 0
- Tempo
 - Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- Dynamik, Artikulation
 - abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
 - gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
 - Vortragsarten: legato, staccato
- Klangfarbe, Sound
 - Ton, Klang, Geräusch
 - Instrumente
 - Ensembles, Stimmlagen
- Formaspekte
 - Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast

Individuelle Gestaltungsspielräume Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Aaron Copland Billy the Kid
- Richard Strauss Till Eulenspiegel
- Zoltan Kodaly Hary Janos Suite

Weitere Aspekte

- Material zur Binnendifferenzierung.
 - Instrumentenbeschreibungen (AB "Grundlagen der Akustik")
 - Stationenlernen "Trompete" (Zusatzaufgaben)
 - Tonvorrat der Blechblasinstrumente / der Querflöte (AH zum Musikbuch 1, S. 44)
 - Komposition von eigenen Jagdsignalen (AH zum Musikbuch 1, S. 45)
 - Tonnamen im Bassschlüssel (Posaune, vgl. Muu, "Instrumente", S. 33)
 - Übungsaufgabe zu Aaron Coplands "Billy the Kid" (Niveau, Zeit, Umfang)

Materialhinweise/Literatur





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,
- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler

• ..

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler

• ..

- Formelemente: Strophe, Refrain
- o Formtypen: Rondo, ABA-Form

Notation

- o Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern
- Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen
- grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- · Einführung in das Stationenlernen
- Kooperative Lernformen (z. B. Gruppenpuzzle)
- Praktische Erprobung ausgewählter Instrumente (z. B. Schlauchtrompeten, Strohhalmoboe)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

Instrumentenquiz

UV 5.2.2 Alles "Klassik" oder was? – Wir begegnen Musik vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock
- · Musik und biografische Einflüsse

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters.
- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock.
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten.





Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.





Peflevion

Die Schülerinnen und Schüler

Inhaltliche und methodische Festlegungen

- Musik des Mittelalters
- Leben und Musik im Barock (Musik des Volkes, Musik und Leben am Hof)
- Stilmerkmale in der Musik des 18. Jahrhunderts

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

Melodik

Fachliche Inhalte

- Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
- o Intervalle der Stammtöne
- Skalen: Pentatonik, Dur, Moll
- Rhythmik
 - musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
 - rhythmische Pattern
- Tempo
 - Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- Dvnamik, Artikulation
 - o abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
 - gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo

Abwand-

- Vortragsarten: legato, staccato
- Klangfarbe, Sound
 - o Ton, Klang, Geräusch
 - Instrumente
 - Ensembles, Stimmlagen
- Formaspekte
 - Formprinzipien: Wiederholung,

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Mögliche Unterrichtsgegenstände
 - Komponistenportraits: Bach, Haydn, Mozart

Musik des Mittelalters: La Rotta

Weitere Aspekte

- Fächerverbindendes Projekt mit dem Fach Geschichte (Mittelalter)
- Material zur Binnendifferenzierung:
 - Gestaltungsaufgabe zu "La Rotta" (AB: Tanzstück aus dem Mittelalter
 - Stationenlernen "Barock": Stationen 6 / 7 / 8
 - Zusatzmaterial zu Komponistenportraits: J. S. Bach /W. A. Mozart (Spielpläne 1 [2013], S. 206-209 und 218-221)

Materialhinweise/Literatur

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock.
- ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein,
- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler

• .

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler

• ..

lung/Variation, Kontrast

Formelemente: Strophe, Refrain

o Formtypen: Rondo, ABA-Form

- Notation
 - o Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern
 - o Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen
 - o grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Klanggestaltung zur Musik des Mittelalters (z. B. Gestaltungsaufgabe zu "La Rotta")
- Farbiges Layout eines Notentextes
- Notentextanalyse

- Portfolio
- Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung

UV 6.1.1 Pop- und Rockstars – Hintergründe und ausgewählte Stilmerkmale der Pop- und Rockmusik untersuchen und erläutern

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock
- Musik und biografische Einflüsse

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters,
- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten.





Produktio

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik

Fachliche Inhalte

- Biografien von Pop- und Rockstars
- Instrumente der Rockmusik
- Entwicklung der Darstellungsformen in den Medien

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

Inhaltliche und methodische Festlegungen

- Melodik
 - Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
 - Intervalle der Stammtöne
 - Skalen: Pentatonik, Dur, Moll
- Rhythmik
 - musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus*
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
 - rhythmische Pattern
- Tempo
 - Tempoveränderungen: ritardando,accelerando
- · Dynamik, Artikulation
 - abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
 - gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
 - Vortragsarten: legato, staccato
- Klangfarbe, Sound
 - Ton, Klang, Geräusch
 - Instrumente
 - Ensembles, Stimmlagen
- Formaspekte
 - Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast
 - o Formelemente: Strophe, Refrain

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Biografien ausgewählter Pop- und Rockmusiker (z. B. Elvis Presley, Michael Jackson, ...)
- Hintergründe populärer Musik (z. B. Beat, Hip-Hop)
- Ausprägungen aktueller Erscheinungsformen populärer Musik

Weitere Aspekte

- Material zur Binnendifferenzierung:
 - Workshop Band: Smoke on the Water, Seven Nation Army (Spielpläne 1 [2013], S. 142-153)
- ...

Materialhinweise/Literatur

des Mittelalters,

- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock.
- ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein,
- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

 entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2) Formtypen: Rondo, ABA-Form

Notation

o Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern

o Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen

o grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Recherche (z. B. Literatur, Internet, ...)
- Klangliche Nachgestaltung
- Kurzvorträge unter Einbezug medialer Darstellungsformen

- Referate, Präsentationen
- Hörquiz

UV 6.1.2 Musik anderswo – wir begegnen Musik verschiedener Kulturkreise

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik



Bedeutungen von Musik

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum
- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater
- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern
- Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen





Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musik in Schwarzafrika
 - Instrumente
 - o rituelle Musik
- Musik aus der Türkei
 - Instrumente

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik
 - Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
 - Intervalle der Stammtöne
 - o Skalen: Pentatonik, Dur, Moll
- Rhythmik
 - musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Taki Rhythmus
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
 - rhythmische Pattern
- Tempo
 - Tempoveränderungen: ritardando,accelerando
- Dynamik, Artikulation
 - o abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
 - o gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
 - Vortragsarten: legato, staccato

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- afrikanische Musik
 - o Siyahamba
 - Lenon
- Musik aus der Türkei
 - Gitme turnam
 - Topal (Baglama)

Weitere Aspekte

- Musik zu repräsentativen Anlässen in verschiedenen Kulturkreisen (Weihnachten, festliche Anlässe, ...)
- Weltmusik
- Projekt: "Lambarena Bach to Africa"
- Material zur Binnendifferenzierung:
 - Tonmaterial der Kora (AH zum Musikbuch 1, S. 47)
 - Taktwechselübungen, Synkopen, Triolen, ...(z. B. AH zu Muu-aktiv – Klasse 6, S. 6-14)
 - Rhythmusmuster afrikanischer Musik (Pattern, vgl. Musikbuch 1, S. 144)

Materialhinweise/Literatur





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

• ..

Klangfarbe, Sound

- o Ton, Klang, Geräusch
- o Instrumente
- Ensembles, Stimmlagen

Formaspekte

- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast
- Formelemente: Strophe, RefrainFormtypen: Rondo, ABA-Form

Notation

- o Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern
- o Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen
- grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- klangliche Nachgestaltung
- Gestaltungsaufgabe (z. B. rituelle Musik auf der Grundlage afrikanischer Rhythmen
- choreografische Umsetzung afrikanischer oder türkischer Musik

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

schriftliche Übung

UV 6.2.1 Musik malt und erzählt mit Klängen - darstellende Musik untersuchen und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern
- Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte.
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.





Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.

Inhaltliche und methodische Festlegungen **Fachliche Inhalte**

- Bewegungs- und Ausdrucksgestik in musikalischen Figuren
 - Vergleichende Betrachtung von Sonnenaufgangsbzw. Gewittervertonungen
- Musikalische Gestaltung von Spannung und Entspannung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik
 - Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung. Tonschritt, Tonsprung
 - Intervalle der Stammtöne
 - Skalen: Pentatonik. Dur. Moll
- Rhythmik
 - musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt. Auf-
 - rhythmische Pattern
- Tempo
- Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- Dynamik, Artikulation
 - abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
 - gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
 - Vortragsarten: legato, staccato
- Klangfarbe, Sound
 - Ton, Klang, Geräusch
 - Instrumente
 - Ensembles, Stimmlagen
- Formaspekte
 - Formprinzipien:

Wiederholung,

Abwand-

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Joseph Haydn Die Schöpfung (z. B. "Sonnenaufgang")
- Ludwig van Beethoven "Gewitter, Sturm" (aus: Sinfonie Nr. 6 "Pastorale")
- Richard Strauss Also sprach Zarathustra
- Edvard Grieg Morgenstimmung

Weitere Aspekte

- Material zur Binnendifferenzierung:
 - Zusatzmaterial zur "Schöpfung" von Joseph Haydn (z. B. Treffpunkt Klassik, S. 13-27)
 - Notentextanalyse zu "Gewitter. Sturm" von L. v. Beethoven (vollständige Partitur)
- Einbeziehung von Instrumentalspiel (gemeinsames Musizieren)

Materialhinweise/Literatur





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,
- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler

• ..

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler

• ..

lung/Variation, Kontrast

- Formelemente: Strophe, Refrain
- o Formtypen: Rondo, ABA-Form
- Notation
 - Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern
 - o Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen
 - grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- Klanggestltung (z. B Bildvertonung zu "Gewitter bei Sonnenaufgang")

- Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung
- Hörprotokoll zu dynamischen Profilen

UV 6.2.2 Ein Märchen auf der Opernbühne – Szenen einer Oper untersuchen und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum

Abwand-

Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen.





Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

• erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Aspekte des Musiktheaters
 - Bühnenbild
 - Inszenierung
- Musikalische Formen
 - o Arie, Rezitativ, Ensemble

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik
 - Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
 - o Intervalle der Stammtöne
 - Skalen: Pentatonik, Dur, Moll
- Rhythmik
 - musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
 - Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
 - rhythmische Pattern
- Tempo
 - Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- Dynamik, Artikulation
 - o abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff
 - o gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
 - Vortragsarten: legato, staccato
- Klangfarbe, Sound
 - o Ton, Klang, Geräusch
 - o Instrumente
 - Ensembles, Stimmlagen
- Formaspekte
 - Formprinzipien: Wiederholung,

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Engelbert Humperdinck Hänsel und Gretel
- Gioacchino Rossini La Cenerentola
 - Lied der Cenerentola
 - Gewittermusik

Weitere Aspekte

- Bezüge zu weiteren Opern
 - z. B. Mozart Entführung aus dem Serail
- Besuch eines Opernhauses (musikpädagogische Angebote der regionalen Opernhäuser)
- Material zur Binnendifferenzierung:
 - Zusatzmaterial zu "Hänsel und Gretel" von Engelbert Humperdinck (z. B. Treffpunkt Klassik, S. 27-51)
 - Zusammenklänge (z. B. AH zu Muu-aktiv Klasse 6, S. 34)

Materialhinweise/Literatur

privater Nutzung und im öffentlichen Raum,

- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen ,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler

• .

lung/Variation, Kontrast

Formelemente: Strophe, Refrain

o Formtypen: Rondo, ABA-Form

Notation

o Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern

o Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen

grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

 Entwurf eines Regiekonzeptes zu einer Opernszene (z. B. La Cenerentola – Nr. 25 Duett Ramiro-Dandini)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

Schriftliche Ausarbeitung und Präsentation der Regiekonzepte

2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7 - 10

UV 7.1 Wirkungen von Musik in Werbesituationen und in Musikvideos erkunden

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft
- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,
- analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film.
- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo.





Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen,
- entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film,
- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen.





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

Fachliche Inhalte

 Formen von Musik in der Werbung (Jingles, Werbesong, Backgroundmusik, Adaptionen....)

Inhaltliche und methodische Festlegungen

- Funktionen und Wirkungen von Musik in der Werbung
- Formen von Videoclips (Performance-Clips, Konzept-Clips)
- Möglichkeiten der Beeinflussung durch das Zusammenwirken von Bild und Musik

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik
 - Diatonik, Chromatik,
 - Blues-Skala
 - o Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig
- Rhythmik
 - ametrische Musik
 - Polyrhythmik
 - Beat/Off-Beat
 - Groove
- Harmonik
 - Clusterbildung
 - o Dreiklänge: Dur, Moll
 - o einfache Kadenz, Blues-Schema
- Tempo
 - Tempobezeichnungen
- Dynamik, Artikulation
 - Vortragsbezeichnungen
 - Akzente
 - Spielweisen
- Klangfarbe, Sound

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände Musik und Werbung

Werbejingles (Audio-Logo) Telekom, Meister Propper, Mc Donalds. Haribo.

Adaptionen Warsteiner [Strauss - "Also

sprach Zarathustra"],
OBI 2010 [Queen - "We will

rock you"], ...

z. B. ...

Werbesongs Backgroundmusik

Musikvideos

- Performance Clips
- Konzept Clips

Weitere Aspekte

- Verwendung von Software zur Audiobearbeitung (z. B. "Audacity", …)
- Projekt: Erstellen eines Werbespots
- Aspekte der Verbraucherbildung

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang
- Spielpläne 2 (2014) Werbung (S. 236 ff)

MusiX 2 (2013)
 Musik und Werbung (S. 170 ff)
 Muu 2/3 (2013)
 Musik wirkt ... (S. 24 ff)

Thema Musik (2007)
 Videoclips

Musik buch 2 (2014) Musik im Videoclip (S. 265 ff)

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien,
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften.
- erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film.
- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2)
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)
- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.2)
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4)
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien (MKR 2.3)

- Klangerzeugung
- Klangveränderung

Formaspekte

- o Formelemente: Motiv, Thema
- Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit
- Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation

Notation

- Bassschlüssel
- Akkordbezeichnungen
- Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

- Erstellen von Notationen
- Gestaltungsaufgabe zur Thematik "Musik und Werbung (z. B. Gestaltung eines Werbejingles, Bearbeitung von Musik bezogen auf Werbesituationen…)

- Präsentation der Gestaltungen
- •

UV 8.1 Rockmusik Wandel der Zeit – Entwicklungen in der populären Musik recherchieren und erläutern

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte.
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historischkulturelle Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes.
- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes.





Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,
- · realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,
- realisieren Musizierweisen anderer Kulturen.
- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

- Wurzeln der Rock- und Popmusik (Blues, Country, ...)
- Stilmerkmale von Erscheinungsformen der Rock- und Popmusik (z. B. Rock'n Roll, Beat, Soul, ...)
- historische Kontexte und biographische Hintergründe

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

Melodik

Fachliche Inhalte

- o Diatonik, Chromatik,
- o Blues-Skala
- Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig
- Rhythmik
 - o ametrische Musik
 - Polyrhythmik
 - Beat/Off-Beat
 - o Groove
- Harmonik
 - Clusterbildung
 - Dreiklänge: Dur, Moll
 - einfache Kadenz, Blues-Schema
- Tempo
 - Tempobezeichnungen
- Dvnamik, Artikulation
 - Vortragsbezeichnungen
 - Akzente
 - Spielweisen
- Klangfarbe, Sound
 - Klangerzeugung
 - Klangveränderung

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Mögliche Unterrichtsgegenstände

 Beispiele zur Bluesmusik
 - Chuck Berry Johnny B. Goode
 - Maybellene
 - The Beatles I want to hold your hand
 - Penny Lane
 - James Brown Say it loud
 - ..

Weitere Aspekte

- Museumsbesuch (z. B. Rock- und Popmuseum Gronau)
- ...

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang
- Soundcheck 2 (2001) Rockmusik (S. 70 ff)
- Spielpläne 2 (2014)
- Rock'n Roll / Soul (S. 200 ff)
 - Rondo 9/10 (2011) Rock und Pop (S. 112 ff)





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historischkulturellen Kontext,
- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.
- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 1.2)
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)

Formaspekte

- o Formelemente: Motiv, Thema
- o Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit
- Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation

Notation

- Bassschlüssel
- Akkordbezeichnungen
- Partitu

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- klangliche Nachgestaltung ausgewählter Lieder
- Bibliotheks- oder Internetrecherche
- Ggf. Kurzreferate mit medialen Präsentationsformen

- Dokumentation der Lernergebnisse (z. B. Portfolio, Wandzeitung, ...)
- Schriftliche Übung

UV 8.2 Musik und Geschichten – Das Wort-Tonverhältnis in Kunstliedern und in der populären Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

- Musik und Sprache: Kunstlied, Rap
- Instrumentalmusik: Sinfonie
- Original und Bearbeitung: Coverversion

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck.
- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck,
- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.





Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen,
- entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Suiets.
- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.

Fachliche Inhalte

- Kunstliede der Romantik
- Musikalische Ausdrucksformen der Rock- und Popmusik (Rap....)
- Musikalische Ausdrucksgesten in Melodik, Rhythmik, Harmonik sowie in Dynamik und Instrumentation
- Instrumentenkonnotationen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik
 - Diatonik, Chromatik,
 - o Blues-Skala
 - Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig
- Rhythmik
 - ametrische Musik
 - Polyrhythmik
 - Beat/Off-Beat
 - Groove

Harmonik

- Clusterbildung
- Dreiklänge: Dur, Moll
- o einfache Kadenz, Blues-Schema
- Tempo
 - Tempobezeichnungen
- Dvnamik, Artikulation
 - Vortragsbezeichnungen
 - Akzente
 - Spielweisen

Klangfarbe, Sound

Klangerzeugung

Mögliche Unterrichtsgegenstände

Kunstlieder der Romantik

Franz Schubert Der Erlkönig

Franz Schubert Der Tod und das M\u00e4dchen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Franz Schubert Die ForelleRobert Schumann Mondnacht

Ausgewählte Stücke der Rock- und Popmusik, z. B.:

Pink Floyd
 Time

Bob Dylan
 Like a rolling stone

Sting So lonely

Green Day
 Boulevard of Broken

Dreams

Rap:

Sugarhill Gang Rappers DelightCro Bye Bye

Niggaz with Attitude Gangsta Gangsta

Weitere Aspekte

- Gangsta Rap: "Dein Kind liebt mich, Digga!" (Der Spiegel 05-2020)
- Begegnungen mit außereuropäischer Musik
- Einbezug multimedialer Gestaltungselemente (Bildcollagen, ...)
- · Material zur Binnendifferenzierung:
 - Parameteranalyse zu "Boulevard of Broken Dreams (vgl. AH zu Muu-aktiv Bd. 2, S. 50 ff)
 - Übungen zum Dur-Moll-Wechsel (vgl. AH zu Muuaktiv Bd. 2, S. 20 ff)
 - Übungen zu Rhythmusmodellen (vgl. AH zu Muuaktiv Bd. 2, S. 8-19)





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2)
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2. 1.2)
- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.2)
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4)

Klangveränderung

Formaspekte

- o Formelemente: Motiv, Thema
- o Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit
- Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation

Notation

- Bassschlüssel
- Akkordbezeichnungen
- Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse
- Erstellen von Notationen (z. B. Rhythmuspartitur)
- Hörprotoko
- klangliche Nachgestaltung, Bearbeitung von Musik mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- Gestaltungsaufgabe: rhythmische Gestaltung (z. B. Gestaltung von Grundbeats/-patterns zur Vertonung von Raptexten)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentation, mündliche Vorträge
- ..

Materialhinweise/Literatur

siehe Anhang

Soundcheck 3 (2002) Kunstlied (S. 158 ff)

Muu 2/3 (2013)
 Musik der Romantik (S. 162 ff)
 MusiX 3 (2015)
 Schumann – Mondnacht (S. 123 ff)

Sting (S. 86 ff)

Musik und Sprache (S. 178 ff)

Spielpläne 2 (2014) Beatboxing / Rap (S. 20 ff)
 O-Ton 2 (2012) Franz Schubert (S. 369 ff)
 Rondo 9/10 (2011) Franz Schubert (S. 74 ff)

Popularmusik im Kontext

Grundprinzipien und Stilformen des Jazz von 1900 bis heute **UV 9.1**

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historischkulturelle Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes.
- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes.





Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik.
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,
- realisieren Musizierweisen anderer Kulturen,
- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen.
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Wurzeln des Jazz

Fachliche Inhalte

- Grundprinzipien: Rhythmik, call and response, Improvisation,
- Ausgewählte Stilformen des Jazz
 - **New Orleans**
 - Swing
 - Bebop
 - Modern Jazz (Cool Jazz, Free Jazz, Rock Jazz, Fusion, ...)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik
 - Diatonik, Chromatik,
 - Blues-Skala
 - Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig
- Rhythmik
 - ametrische Musik
 - Polyrhythmik
 - Beat/Off-Beat
 - Groove
- Harmonik
 - Clusterbildung 0
 - Dreiklänge: Dur, Moll
 - einfache Kadenz, Blues-Schema
- Tempo
 - Tempobezeichnungen
- Dynamik, Artikulation
 - Vortragsbezeichnungen
 - Akzente

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Worksongs, Field Holler, ...
- Louis Armstrong
- Glenn Miller In the Mood
- Dizzy Gillespie
- Miles Davis

Weitere Aspekte

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang
- Soundcheck 3
 - Spielpläne 2 (2014) Jazz (S. 194 ff)
- O-Ton 2 (2012)
- Is it Jazz? (S. 158 ff)
- MusiX 3 (2015)
- Jazz (S. 140 ff)
- Muu 2/3 (2013) Rondo 9/10 (2011)
- Der Jazz (S. 242 ff) Jazz (S. 90-111)





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historischkulturellen Kontext,
- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.
- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

 entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2) Spielweisen

. Klangfarbe, Sound

- o Klangerzeugung
- Klangveränderung

Formaspekte

- o Formelemente: Motiv, Thema
- o Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit
- o Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation

Notation

- Bassschlüssel
- Akkordbezeichnungen
- o Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentext- und H\u00f6ranalyse
- (Internet-) Recherche
- Nutzung einer Software zur Audiobearbeitung (z. B. Audacity)
- Gestaltung von Audiopodcasts (z. B.. Grundprinzipien des Jazz, Stilformen, ...)

- Präsentation der Audiopodcasts
- Erstellen einer Materialsammlung
- •

UV 9.2 Sonate und Sinfonie - Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historischkulturelle Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes.
- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes.





Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik.
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,
- realisieren Musizierweisen anderer Kulturen.
- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen.
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.

Fachliche Inhalte

- Musik der Wiener Klassik: Sonate und Sinfonie
- Soinatenform
- Biographische Aspekte

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

Inhaltliche und methodische Festlegungen

- Melodik
 - Diatonik, Chromatik,
 - Blues-Skala
 - Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig
- Rhythmik
 - ametrische Musik
 - Polyrhythmik
 - Beat/Off-Beat
 - Groove
- Harmonik
 - Clusterbilduna
 - Dreiklänge: Dur, Moll
 - einfache Kadenz, Blues-Schema
- Tempo
 - Tempobezeichnungen
- Dynamik, Artikulation
 - Vortragsbezeichnungen
 - Akzente
 - Spielweisen
- Klangfarbe, Sound
 - Klangerzeugung
 - Klangveränderung
- Formaspekte

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände Joseph Haydn

W. A. Mozart

Sinfonie Nr. 40 (q-moll)

Ludwig v. Beethoven

Sinfonie Nr. 1 Klavierkonzert Nr. 1 (C-Dur)

Sonate für Klavier D-Dur

Trio op. 1 Nr. 3, 4. Satz (c-

moll)

Weitere Aspekte

- Material zur Binnendifferenzierung:
 - Sonatenform: (vgl. Muu 2/3, S. 140-161) (Niveaudifferenzierung: Aspekte der Parameteranalyse, Hintergrundinformationen, ...)

gemeinsamer Konzertbesuch

Materialhinweise/Literatur

siehe Anhang

Soundcheck 3 (2002)

Beethoven (S. 148 ff)

Spielpläne 2 (2014) O-Ton 2 (2012)

Sonatenform (S. 118 ff) Wiener Klassik (S. 357 ff)

Muu 2/3 (2013)

Klassik (S. 140 ff, S. 372 ff)

Rondo 9/10 (2011)

Wiener Klassik (S. 64 ff)





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historischkulturellen Kontext,
- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.
- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

 entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)

- Formelemente: Motiv, Thema
- o Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit
- o Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation

Notation

- Bassschlüssel
- Akkordbezeichnungen
- Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

- Bibliotheks- oder Internetrecherche
- Notentext- und H\u00f6ranalysen

- Schriftliche Ausarbeitung der Lernergebnisse (z. B. Wandplakate. ...)
- _

UV 9.3 Politische Botschaften - Musik mit po	olitischen Inhalten untersuchen und gestalten		
Inhaltlicher Schwerpunkt			
Verwendungen von Musik	 Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo 		
Bedeutungen von Musik	 Musik und Sprache: Kunstlied, Rap Instrumentalmusik: Sinfonie Original und Bearbeitung: Coverversion 		
	•		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume	
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung.	Pachliche Inhalte	Mögliche Unterrichtsgegenstände L. v. Beethoven Sinfonie Nr. 5, 1. Satz (in Verbindung mit Freiheitsliedern der Französischen Revolution) Gustav Mahler "Revelge" D. Schostakowitsch Sinfonie Nr. 7 (Leningrader), 1. Satz	
 analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen, analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften, 	serielle Kompositionsverfahren) Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte	 Luigi Nono II Canto sospeso (z. B. Nr. 9) Dire Straits Brothers in Arms Pink Dear Mr. President 	
 analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film, analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo. 	Melodik Diatonik, Chromatik, Blues-Skala Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig Rhythmik	 Black Eyed Peas Where is the love? U2 Sunday Bloody Sunday Cranberries Zombie 	
Produktion Die Schülerinnen und Schüler	ametrische Musik Polyrhythmik Beat/Off-Beat Groove	Weitere Aspekte Integration fächerübergreifender Module (z. B. Deutsch [Lyrik] / Geschichte,) Projektartine Arbeitsformen (z. B. Gestaltung eines Themen.	
entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbe- produktion mit digitalen Werkzeugen,	Harmonik Clusterbildung	Projektartige Arbeitsformen (z. B. Gestaltung eines "Themenabends", …)	

Dreiklänge: Dur, Moll

Tempobezeichnungen

Tempo

einfache Kadenz, Blues-Schema

entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film,

entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen.

Materialhinweise/Literatur

• siehe Anhang

• O-Ton 2 (2012)

• Musikbuch 2

Musik und Politik (S. 180 ff)

Nicht mit uns! (S. 219 ff)





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien,
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften,
- erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film,
- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2)
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

 entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 1.2)

- Dynamik, Artikulation
 - Vortragsbezeichnungen
 - Akzente
 - Spielweisen
- Klangfarbe, Sound
 - Klangerzeugung
 - Klangveränderung
- Formaspekte
 - o Formelemente: Motiv, Thema
 - Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit
 - o Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation
- Notation
 - Bassschlüssel
 - o Akkordbezeichnungen
 - Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse (Partitur)
- Gestaltungsaufgabe zur musikalischen Umsetzung politischer Vorstellungsinhalte (z. B. Gedichtsvertonung, Erstellung eines Bastards aus Stücken von Pink [Dear Mr. President] und Black Eyed Peas [Where is the love], Gestaltung einer Introduktion oder einer Coda zu "Brothers in Arms", …)

- Präsentation und schriftliche Erläuterung der Gestaltungsaufgabe
- · Schriftliche Erläuterung, schriftliche Ausarbeitung

UV 10.1 Musik des 20. Jahrhunderts – Impressionismus, Expressionismus und Moderne

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik, Musik um 1900, Neue Musik, Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Musik im interkulturellen Kontext: Jazz, Musik anderer Kulturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte.
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historischkulturelle Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes.
- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes.





Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,
- · realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,
- realisieren Musizierweisen anderer Kulturen.
- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen.
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.

Fachliche Inhalte

- Stilmerkmale der Musik des Impressionismus
- Erscheinungsformen expressionistischer Musik
- Musik des 20. Jahrhunderts (Minimal Music, ...)
- Musik anderer Kulturen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

Inhaltliche und methodische Festlegungen

- Melodik
 - Diatonik, Chromatik,
 - Blues-Skala
 - o Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig
- Rhythmik
 - ametrische Musik
 - Polyrhythmik
 - o Beat/Off-Beat
 - o Groove
- Harmonik
 - Clusterbildung
 - Dreiklänge: Dur. Moll
 - einfache Kadenz. Blues-Schema
- Tempo
 - Tempobezeichnungen
- Dynamik, Artikulation
 - Vortragsbezeichnungen
 - Akzente
 - Spielweisen
- Klangfarbe, Sound
 - Klangerzeugung
 - Klangveränderung

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Mögliche Unterrichtsgegenstände

 Claude Debussy
 - Arnold Schönberg
 - Igor Strawinsky
 - Minimal Music, z. B.
 - Steve Reich Clapping Music
 - Terry Riley In C
 - Arvo Pärt
 Fratres (für Streichorchester
 - und Schlagzeug)

La Mer

Weitere Aspekte

 Begegnung mit Musik anderer Kulturkreise (Gamelan Musik, Meditation mit Musik im Sufismus, indische Ragamusik ...)

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang
- MusixX 3 (2015)
 20./21. Jahrhundert (S. 158 ff)
- Soundcheck 3 (2002) Neue Klänge (S. 72 ff)
- O-Ton 2 (2012) Musik anderswo (S. 228 ff)
- ,
- Muu 2/3 (2013) 20. Jahrhundert (S. 176 ff)





Reflexio

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historischkulturellen Kontext,
- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.
- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2)
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

 entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)

Formaspekte

- Formelemente: Motiv, Thema
- o Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit
- Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation

Notation

- Bassschlüssel
- Akkordbezeichnungen
- Partitu

Fachmethodische Arbeitsformen

- Bibliotheks- oder Internetrecherche
- Gestaltungsaufgabe zur Musik des 20. Jahrhunderts (z. B. Minimal Music, Arvo Pärt, ...)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentation der Gestaltungen
- Schriftliche Ausarbeitung der Lernergebnisse (z. B. Wandplakate, ...)

.

UV 10.2 Musik mit ähnlichen musikalischen Strukturen - Coverversionen, Bearbeitungen und Adaptionen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorla-

entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener

entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumen-

ten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des

- Musik und Sprache: Kunstlied, Rap
- Instrumentalmusik: Sinfonie
- Original und Bearbeitung: Coverversion

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Inhaltliche und methodische Festlegungen Individuelle Gestaltungsspielräume **Fachliche Inhalte** Mögliche Unterrichtsgegenstände Formen musikalischer Bearbeitung (Instrumentation, Verände-Rezeption rungen musikalischer Parameter, ...) Bearbeitungen Das Prinzip der Variation Die Schülerinnen und Schüler Franz Schubert Die Winterreise Harmonische Verwandtschaft (Quintenzirkel) Hans Zender Die Winterreise beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck. "Altes mit neuem Sinn" Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und For-Strawinsky Pulcinella analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausmaspekte Melodik Johann Pachelbel Kanon beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestal-Diatonik, Chromatik, tungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck, Georg F. Händel Sarabande (d-moll Suite) Blues-Skala beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Johann S. Bach Goldberg Variationen Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck. Rhythmik analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale ametrische Musik Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, Ausgewählte Stücke der Rock- und Popmusik, z. B.: Polyrhythmik The Beatles In my life beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Ver-Beat/Off-Beat gleich zu Originalkompositionen, In my life Martin_Connery Groove analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Cover-The Beatles Here comes the sun Harmonik versionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen. Jacob Collier Here comes the sun Clusterbildung Sex Pistols Anarchy in the UK Dreiklänge: Dur, Moll **Daniel Cirera** Anarchy in the UK einfache Kadenz, Blues-Schema Tempo Die Schülerinnen und Schüler Tempobezeichnungen mögliche Lieder für eigene Bearbeitungen Artikulation

Vortragsbezeichnungen

Akzente

Klangfarbe, Sound

Spielweisen

Klangerzeugung

Klangveränderung

Michael Jackson

Aspekte der Verbraucherbildung

Sting

Weitere Aspekte

Smooth Criminal

They dance alone

Dynamik,





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).

Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2)
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 1.2)
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4)

Formaspekte

o Formelemente: Motiv, Thema

o Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit

Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation

Notation

- Bassschlüssel
- Akkordbezeichnungen
- Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse
- klangliche Nachgestaltung von Musik mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines Liedes der populären Musik unter Berücksichtigung von Deutungsaspekten und Ausdrucksvorstellungen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

• ..

Materialhinweise/Literatur

siehe Anhang

Original und Bearbeitung (Cornelsen Verlag)

Musikbuch 2 (2014) Original und Bearbeitung (S. 143

ff)

•

UV 10.3 Filmmusik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung, Musik mit politischer Botschaft
- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen.
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,
- analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film.
- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo.





Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen.
- entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film,
- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen.





Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der

Fachliche Inhalte

- Kompositionstechniken
- Funktionen und Aufgaben von Filmmusik
- Wirkungsaspekte (z. B. unterschiedliche musikalische Unterlegung einer Filmszene, ...)

Inhaltliche und methodische Festlegungen

- Musikalische Stereotype
- Filmmusikalische Register

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik
 - Diatonik, Chromatik,
 - Blues-Skala
 - Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig 0
- Rhythmik
 - ametrische Musik
 - Polyrhythmik
 - Beat/Off-Beat
 - Groove
- Harmonik
 - Clusterbildung
 - Dreiklänge: Dur, Moll
 - einfache Kadenz, Blues-Schema
- Tempo
 - Tempobezeichnungen
- Dynamik, Artikulation
 - Vortragsbezeichnungen
 - Akzente
 - Spielweisen
- Klangfarbe, Sound
 - Klangerzeugung
 - Klangveränderung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Filmbeispiele

- Star Wars IV. Eine neue Hoffnung
- Psycho
- Forrest Gump
- Fahrstuhl zum Schafott

Mögliche Unterrichtsgegenstände

Weitere Aspekte

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang
- Soundcheck 3 (2002) Filmmusik (S. 98 ff)
- Rondo 9/10
- Filmmusik (S. 166 ff)
- O-Ton 2 (2012)
- Filmmusik (S. 140 ff)

VGK - Schulinterner Lehrplan Musik (Sek. I und Sek. II)		
Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien,	Formaspekte	
erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften,	 Formelemente: <i>Motiv, Thema</i> Verarbeitungstechniken: <i>motivische Arbeit</i> 	
erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film,	Formtypen: Sonatenhauptsatzform, VariationNotation	
erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahr- nehmung im Musikvideo.	BassschlüsselAkkordbezeichnungenPartitur	
Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens		
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Fachmethodische Arbeitsformen	
Die Schülerinnen und Schüler	Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Hör-	
 präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medi- en und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2) 	analyse,)Gestaltungsaufgabe: Vertonung einer Filmszene (z. B. Forrest	
 produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werk- zeugen (MKR 1.2) 	Gump,) Filmprotokoll (Cue Sheets)	
 notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2) 	Polaritätsprofile	
strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)	Formen der Lernerfolgsüberprüfung	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		
Die Schülerinnen und Schüler		
•		
•		

2.1.3. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EP

EP Thema: Musik erzeugt Atmosphäre		
EF Mema. Musik erzeugt Atmi	ospiiaie	
Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: O Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen O Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Produktion Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. Produktion Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.	Unterrichtsgegenstände	Unterrichtsgegenstände John Bennet – Weep, O Mine Eyes (Soundcheck S II, S. 274 Johann S. Bach - Weihnachtsoratorium Johann S. Bach - Johannes-Passion (Eingangschor) (Soundcheck S II, S. 66 Schubert – Winterreise Schumann – Kinderszenen (op. 15) Ausgewählte Beispiele der populären Musik, z. B. Guns, n Roses – November Rain Sting – Englishman in New York Weitere Aspekte Kooperation mit außerschulischen Partnern, Ergänzung zur Leistungsbewertung Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung Materialhinweise/Literatur Soundcheck SII (S. 66, S. 90, S. 270, S. 274,) Musik um uns (Sekundarbereich II) (2008), S. 54 ff Bozzetti – Das Jahrhundert der Widersprüche

Liedformen





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

• ..

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse)
- Formen der Visualisierung von Musik
- Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung

Fachübergreifende Kooperationen

• .

Feedback / Leistungsbewertung

- Analyse und Interpretation
 - o Beschreibung von Höreindrücken
 - o Analyse der musikalischen Strukturen
 - Interpretation bezogen auf den inhaltlichen Kontext

•

Lernmittel

• .

EP Thema: Form und Zeitgeist		
Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegun- gen	Individuelle Gestaltungsspielräume
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. Produktion Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.	Unterrichtsgegenstände	Unterrichtsgegenstände Bach – Wohltemperiertes Klavier Bach – Brandenburgische Konzerte Mozart – Eine kleine Nachtmusik Schönberg – Pierrot Lunaire Steve Reich – Clapping Music Pärt – Für Alina (Additionsprinzip) Weitere Aspekte Fächerübergreifende Kooperationen Kunst (Architektur, bildende Kunst, Mode) – Epochenbezüge Deutsch (Aufklärung, klassisches Drama,) Zur Leistungsbewertung: Checkliste (ABC-Liste) Zur Methodik Kooperative Lernarrangements binnendifferenzierte Arbeitsformen Gestaltung einer Durchführungspassage zu einem Sonatensatz
Reflexion Die Schülerinnen und Schüler ordnen Informationen über Musik in einen historischgesellschaftlichen Kontext ein,	Satztechniken Polyphonie Homophonie Gestaltungsprinzipien der Musik des 20. Jahrhunderts Atonalität Artikulationsformen und Spieltechniken Dynamik	Materialhinweise/Literatur Soundcheck S II (2008), S. 262 ff, S. Musik um uns (Sekundarbereich II) (2008), S. 264 ff Musik um uns 3/3 (2013), S. 128 ff

o Terrassendynamik

erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen

und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,

- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

differenzierte dynamische Verläufe

Formprinzipien

- Fuge
- Sonatenform
- Additionsprinzip (z. B. Pärt Für Alina, Cantus, ...)

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Verwendung von Formulierungshilfen zur Anwendung der Fachsprache
- Gestaltungsaufgabe unter Verwendung eines Notationsprogramms, z. B.
 - Gestaltung einer Fugenexposition (z. B. Bach -Fuge F-Dur (WK I))
 - Mozart Ergänzung eines gegensätzlichen The-
 - Gestaltungsaufgabe zur Minimal Music
- Präsentation von Recher-

cheergebnissen

Fachübergreifende Kooperationen

Feedback / Leistungsbewertung

- Portfolio zu Zusammenhängen zwischen musikalischer Entwicklung und historisch-gesellschaftlichen Bedingungen (z. B. "Die Sonatenform als Spiegelbild des Zeitgeistes am Ende des 18. Jahrhunderts")
- Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung (z. B. Gestaltung einer Fugenexposition, Gestaltungsaufgabe zur Minimal Music, ...)

Lernmittel

Musik und Bühne - Immer mit Happy-End? **EP** Thema: Inhaltliche Schwerpunkte: Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Verwendungen von Musik Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees Konkretisierte Kompetenzerwartungen Inhaltliche und methodische Festlegungen Individuelle Gestaltungsspielräume Unterrichtsgegenstände Unterrichtsgegenstände Gerges Bizet Carmen A. Lloyd-Webber Das Phantom der Oper Die Schülerinnen und Schüler Leonard Bernstein West Side Story **Fachliche Inhalte** beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Igor Strawinsky Die Geschichte vom Solda-Wirkungen von Musik, analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Aspekte einer Inszenierung: Bühnenbild, Libretto/Handlung, Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsab-Vergleich unterschiedlicher Finalszenen Weitere Aspekte interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Funktionen und Wirkungen von Musik in dramaturgischen Zu-Zur Methodik Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik sammenhängen Kooperative Lernarrangements Funktionen und Wirkungen choreographischer Gestaltungsbinnendifferenzierte Arbeitsformen elemente Integration theaterpädagogischer Angebote (Opernbesuch, Diskussion mit Darstellern, Regisseur, ...) Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte Die Schülerinnen und Schüler gemeinsamer Opern- bzw. Musicalbesuch und Notationsformen entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Ordnungssysteme Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, rhythmisch-metrische Gestaltung erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wir-Materialhinweise/Literatur rhythmische Begleitmuster kungsabsichten, Melodische Strukturen realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf Melodische Verläufe einen funktionalen Kontext. Periodengliederung harmonische Verläufe Kadenzharmonik **Dur-Moll Wechsel** Die Schülerinnen und Schüler Instrumentation Instrumentenkonnotation erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, 0 Dynamik erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen

dynamische Abstufungen

Wirksamkeit.

	Ochdinterior Echipian Wasik (Ock. 1 and Ock. 1)
beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.	musikalische Formen • Arie, Duett, Rezitativ
	Ouvertüre
	•
	fachmethodische Arbeitsformen
	Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse,)
	Umsetzung einer (Opern-)Szene (z. B. choreographische Gestaltung, szenische Interpretation,)
	Entwicklung von Regiekonzepten
	Fachübergreifende Kooperationen
	•
	Foodbook / Laiotungahayyartung
	Feedback / Leistungsbewertung
	Analyse und Interpretation einer Opern- bzw. Musicalszene This way of the board file by a Analyse
	Erörterung fachspezifischer Aspekte
	Lernmittel
	•
	L

2.1.4. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Q1 / Q2 (Grundkurs)

GK Q1 UV 1 Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie Inhaltliche Schwerpunkte: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik **Entwicklungen von Musik** Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext Konkretisierte Kompetenzerwartungen Didaktische und methodische Festlegun-Individuelle Gestaltungsspielräume gen Unterrichtsgegenstände Unterrichtsgegenstände Barocke Tanzsuite Jean-Baptiste Lully: Le Divertissement Royal Die Schülerinnen und Schüler Fachliche Inhalte Georg Friedrich Händel: Die Feuerwerksmusik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmen-Gattungsspezifische Merkmale Georg Friedrich Händel: Suite d-moll für Cembalo (HWV 437) Merkmale der barocken Suite (Satzfolge, formale Gestaltung, Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 3 (D-Dur) rhythmische Merkmale, ...) benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Johann Stamitz: Sinfonia D-Dur op. 3 Nr. 2 Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwen-Tanzsuite Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz dung der Fachsprache, Orchestersuite Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie A-Dur Nr. 29 interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor Suite für Soloinstrumente Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es Dur (Eroica), 1. Satz dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Frühformen der Sinfonie Kenntnisse. Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik Weitere Aspekte Verfahren motivisch-thematischer Arbeit Verwendung von Muse Score im Rahmen von Gestaltungs-Klang- und Ausdrucksideale Orchesterbesetzung des Barock, Entwicklung des Sinfonieor-Die Schülerinnen und Schüler Vom Generalbass zur Satztechnik der Klassik (z. B. durchbroentwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher chener Satz, ...) gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, Literatur Entwicklungen des Instrumentenbaus (Cembalo, Klavier) erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Gruhn: Stil und Stilwandel Themendualismus und Klangkontraste Kontext. Soundcheck S II. S. 262 realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie Höfisches und bürgerliches Musikleben Spielpläne Sek II, S. 274 ff, S. 180 ff vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Tanzkultur am Hof (z. B. T. Arbeau: Orchésographie (1589) Hinblick auf den historischen Kontext. Musik um uns S II, S. 36, S. 42 [Beschreibung von höfischen Tänzen], Tanzchoreographien Musik im Kontext, S. 20 ff, S. 42 ff

RAABbits I B R3: Entwicklung der Gattung Sinfonie

des Barock)

Musik zur Repräsentation, Hofkonzerte





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Bürgerliche Musikkultur, öffentliches Konzert

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- melodisch-rhythmische Musterbildung
- · Akkordbrechung, Dur und Moll

Formaspekte

- Formtypen: zweiteilige Form, Sonatenhauptsatzform
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- · Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen

traditionelle Partitur, Klaviernotation

fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Sekundärtexten
- Klanggestaltungen und klangliche Nachgestaltungen, z.B.
 - Klangliche Nachgestaltung charakteristischer Rhythmen aus Suitensätzen
 - Gestaltung von Suitensätzen aus vorgegebenen Strukturen (z. B. Ergänzung eines B-Teils, ...)
 - Gestaltung eines kontrastierenden Nebengedankens
- Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive

Fachübergreifende Kooperationen

• ---

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Aspekte
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Händel in London, Bach in Köthen, Mozart in Salzburg/Wien, Beethoven in Wien

"Programmmusik" und die Idee der "absoluten Musik": Eine Debatte des 19. Jahrhunderts GK Q1 UV 2 Thema: Inhaltliche Schwerpunkte: Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik Entwicklungen von Musik Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext Konkretisierte Kompetenzerwartungen Didaktische und methodische Festlegun-Individuelle Gestaltungsspielräume gen Unterrichtsgegenstände Unterrichtsgegenstände Programmusik Rezeption Franz Liszt: Sinfonische Dichtung Nr. 11 "Hunnenschlacht" Die Schülerinnen und Schüler **Fachliche Inhalte** Hector Berlioz: Symphonie Fantastique Programmusik Hector Berlioz - Harold in Italie analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel. Unterschiedliche Formen der Programmmusik Sinfonische Dichtung Richard Wagner und das Musikdrama benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwen-Richard Wagner: Tannhäuser Programmsinfonie dung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor Die Idee der "absoluten Musik" Werke zur Idee der « absoluten Musik » dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Robert Schumann - Klavierkonzert a-moll (op. 54) Texte zur romantischen Musikästhetik Kenntnisse Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-moll (op. 68) Die Sinfonie der Romantik Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-moll (op. 64) Romantische Charakterstücke (1844)Charakterstücke: Die Schülerinnen und Schüler Felix Mendelssohn Bartholdy: Lieder ohne Worte op. 7 (1827) Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext.
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.





und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Motivisch-thematische Analyse
- Akkordbrechung, Dur und Moll

Formaspekte

- Formtypen: Liedformen, Sonatenhauptsatzform
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast

Notationsformen

traditionelle Partitur, Klaviernotation

- Robert Schumann: Kinderszenen (op. 15)
- Robert Schumann: Kreisleriana (op. 16) Fantasie Nr. 8

Weitere Aspekte

Verwendung von Muse Score im Rahmen von Gestaltungs-

Literatur

- Bozzetti, Elmar: Das Jahrhundert der Widersprüche
- Schatt, Peter: Musikbilder. Berührungen zwischen Musik und Malerei

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Lektüre von Primär- und Sekundärtexten
- Klanggestaltungen und klangliche Nachgestaltungen, z.B.
 - Stilkopie zur Programmmusik
 - Gestaltung eines Themas zu programmatischen Vorgaben (Idée fixe, ...)

Soundcheck S II, S. 70 (Schumann, Album f ür die Jugend)

- Spielpläne Sek II, S. 333 ff
- Musik um uns S II, S. 68
- Tonart S II, S. 146 (Wagner Tannhäuser)
- Musik im Kontext, S. 92 ff (Schumann, Kreisleriana)

Fachübergreifende Kooperationen

• ---

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Aspekte
- Ergebnisse von Gestaltungsaufgaben
- ..
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Biographien,

Thema: Schleichend schnell und rasend langsam: Zeiterfahrungen durch Musik **GK Q1 UV 3**



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.





Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext.
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.





Die Schülerinnen und Schüler

erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext.

Inhaltliche und methodische Festlegungen Unterrichtsgegenstände

Fachliche Inhalte

- Formen der musikalischen Zeitgestaltung, z. B.
 - Zeitraffer
 - Zeitdehnung
 - Überlagerung zeitlicher Ebenen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
 - rhythmische Grundmuster (Zeitraffer, Zeitdehnung,
 - polyrhythmische Strukturen
- Melodische Strukturen
 - Formen der Melodiebildung (z.B. Additionsprinzip)
- harmonische Verläufe
 - Kadenzharmonik
 - Polytonalität
- Instrumentation
 - Erweiterung konventioneller Spieltechniken (z. B mechanisches Klavier)

Formaspekte

Reihungsformen

Notationsformen

traditionelle Notation

fachmethodische Arbeitsformen

Unterrichtsgegenstände

Richard Wagner: Ouvertüre zur Oper "Rheingold"

Individuelle Gestaltungsspielräume

- N. Rimsky-Korsakow: Der Hummelflug
- Igor Strawinsky: Le Sacre du Printemps
- Charles Ives: The Unanswered Question
- Steve Reich: Come Out (1966)
- Conlon Nancarrow: Study for Player Piano
- Arvo Pärt: Fratres
- Arvo Pärt: Cantus in Memoriam Bejamin Britten
- Arvo Pärt: Silentium (aus: "Tabula Rasa" (vgl. EP: Form und Zeitgeist)
- Pink Floyd: Time (aus: The Dark Side Of The Moon")
- Rob Dougan: Clubbed to Death
- ausgewählte Beispiele populärer Musik (Techno, Rap, ...

Weitere Aspekte

Fächerübergreifende Kooperationen

- evt.: Erweiterung des Projektes "Leben in einer beschleunigten Welt" (mögliche Kooperationsfächer: Deutsch, Sozialwissenschaften....)
- Tanzmusik

Literatur

- Musik im Kontext, S. 167 ff
- Scherers, Bernd: Musikalische Zeitgestaltung und Zeiterfah-

erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
 erörtem Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
 beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.
 Fachübergreifende Kooperationen
 """
 Feedback / Leistungsbewertung
 individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
 Gestaltungsaufgabe: ...
 Erörterung fachspezifischer Aspekte

GK Q2 UV 1 Thema: Musik wird Sprache wird Musik: Musik als Klangrede und als Sprache der Gefühle



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Inhaltliche und methodische Festlegungen Individuelle G Unterrichtsgegenstände • ... Unterrichtsgegenstände • Johann Sebastian

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive H\u00f6reindr\u00fccke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.





Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.





Deflession

Die Schülerinnen und Schüler

Fachliche Inhalte

Musikalische Zeichensprache

- Klangrede des Barock (Text- und Affektdarstellung)
- Text- und Gefühlsdarstellung in der Oper

Ausdrucksmittel der populären Musik

- Improvisationen des Jazz
- musikalische Ausducksformen populärer Musik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- · rhythmisch-metrische Gestaltung
 - o rhythmische Grundmuster
 - ternäre und binäre Grundrhythmen
- Melodische Strukturen
 - rhetorische Figuren des Barock
 - Melodiephrasen populärer Musik
- harmonische Verläufe
 - Kadenzharmonil
 - o unkonventionelle harmonische Fortschreitungen
- Instrumentation
 - Klangfarbenkonnotationen
 - Jazzensembles / solistische Tongebung im Jazz (Phrasierung, Tongebung, ...)

Formaspekte

Formprinzipien des Jazz und der populären Musik

Individuelle Gestaltungsspielräume

- Johann Sebastian Bach: Matthäuspassion (vgl. EP: "Musik erzeugt Atmosphäre")
- Wolfgang Amadeus Mozart: Don Giovanni
- ausgewählte Beispiele des Jazz
- ausgewählte Beispiele der populären Musik
 - The Beatles: Revolution No. 9

0

Weitere Aspekte

• Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien (z. B.

Literatur

- Gruhn, Wilfried: Musiksprache, Sprachmusik, Textvertonung
- Musik um uns (S II): S. 148 ff
- Wisskirchen, Hubert: Arbeitsbuch 3 ("Musik und Sprache")

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Notationsformen

- traditionelle Notation, Klavierauszug
- Leadsheet

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Interpretationsvergleich (z. B. bezogen auf Improvisationen im Jazz)
- Gestaltung von Textvertonungen in populärer Musik

Fachübergreifende Kooperationen

• ..

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Portfolio zum "Sprachcharakter von Musik"
- Ergebnisse individueller Recherche (z. B. Referate, schriftliche Ausarbeitung, ...)

GK Q2 UV 2 Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ästhetische Konzeptionen von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen





Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive H\u00f6reindr\u00fccke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.





Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.





Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

Unterrichtsgegenstände

- Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25
- Olivier Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités
- John Cage: Song Books

Fachliche Inhalte

- ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule
 - Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...)
 - o Zwölftontechnik
- Serielle Kompositionstechniken
 - Merkmale serieller Musik
 - Punktuelle Musik Gruppenkomposition Aleatorik (vgl. Karlheinz Stockhausen, Nr. 2, Klavierstücke I)
- Elektronische Musik
- Klangflächenkomposition
- Aleatorik
 - Aleatorische Kompositionsverfahren
- Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst
 - o Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion
 - Fluxus-Bewegung
- Improvisationsmodelle populärer Musik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
 - differenzierte rhythmische Muster
- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik. z. B.

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Arnold Schönberg: Klavierstücke op. 19, Nr. 6
- Anton Webern: Bagatellen für Streichquartett op. 9
- John Cage: 22708 Types (Film 1992)
- Pierre Boulez: Structures pour deux pianos, I a
- Karlheinz Stockhausen : Gesang der Jünglinge
- · György Ligeti: Atmosphères
- György Ligeti: Lux Aeterna
- John Cage: Sonatas and Interludes for prepared Piano, Sonata V
- · Fred Frith: Step across the border
- Pink Floyd: Ummagumma

Weitere Aspekte

Projektarbeit "Fluxus"

Historische Vorbilder

 Johann Sebastian Bach: Variationen über "Vom Himmel hoch" BWV 769, Variation V (vgl. Musik im Kontext, S. 37)

Literatur

- Musik um uns S II, S. 86 ff
- Musik im Kontext, S. 152 ff, S. 37 ff

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- Technik des "Zentralklangs"
- Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- differenzierte dynamische Verläufe
- Instrumentation

Formaspekte

- Traditionelle Formstrukturen
- Variable Formkonzeptionen (Aleatorik)

Notationsformen

Grafische Notation, traditionelle Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Analyse grafischer und traditioneller Notationen, Höranalyse, ...)
- Gestaltungsaufgabe zu deterministischen Kompositionsverfahren (z. B. A. Webern, Bagatellen op. 9, Olivier Messiaen, Mode de Valeurs, ...)
- Gestaltungsaufgabe zu aleatorischen Kompositionsverfahren (z. B. zu John Cage, Song Books)
- Präsentation von Rechercheergebnissen

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe
- Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)
- Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen des 20. Jahrhunderts

GK Q2 UV 3 Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich- politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Thema: **Schubert und Weill** Inhaltliche Schwerpunkte: Wahrnehmungssteuerung durch Musik Verwendungen von Musik Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten Konkretisierte Kompetenzerwartungen Inhaltliche und methodische Festlegungen Individuelle Gestaltungsspielräume Unterrichtsgegenstände Unterrichtsgegenstände Franz Schubert: Die Forelle Franz Schubert: Lieder aus "Die Winterreise" Kurt Weill: Dreigroschenoper (ausgewählte Songs) Kurt Weill / Bert Brecht: Und was bekam des Soldaten Weib? Die Schülerinnen und Schüler (vgl. Marschlied "Das Lieben bringt Freud") Kurt Weill: Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny Fachliche Inhalte beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, Th. v. Badarczewska: "Gebet einer Jungfrau" (vgl. zu Maha-Gesellschaftlich-politische Themen als Grundlage der Liedgonny) komposition / Songkomposition formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, Zeit des Biedermeier Gesellschaftliche Entwicklungen zu Beginn des analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrneh-20. Jahrhunderts (Weltkriege, soziale Frage, ...) Weitere Aspekte mungssteuerung und außermusikalische Kontexte, Fächerübergreifende Kooperationen interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungsmit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater steuerung und außermusikalische Kontexte. Theaterkonzeptionen der Moderne Rezeptionsweisen von Musik Formen der Distanzierung durch Musik Literatur Soundcheck S II (Winterreise) Material Riedel: Die Forelle (Klangcollage) Verfahrensweisen Die Schülerinnen und Schüler Das Kunstlied als Ausdrucksform der "künstlerischen Auseientwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungsnandersetzung mit gesellschaftspolitischen Realitäten" steuerung in einem funktionalen Kontext, Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Adaptionen / Bearbeitungen musikalischer Strukturen Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen außermusikalische Kontexte funktionalen Kontext. Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichrealisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme Die Schülerinnen und Schüler

rhythmisch-metrische Gestaltung

erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen

Strukturen im funktionalen Kontext,

- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

- o rhythmische Begleitmuster
- Melodische Strukturen
 - Melodische Verläufe
- harmonische Verläufe
 - o Kadenzharmonik
 - Dur-Moll Wechsel
- Dynamik
 - dynamische Abstufungen

Formprinzipien

- Liedformen
- ..

Notationsformen

traditionelle Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik vor dem Hintergrund des gesellschaftlich-poltischen Kontextes
- Gestaltung als Ausdruck einer gesellschaftlich-politischen Auseinandersetzung (z. B. Gestaltung einer Collage zu Schubarts Text "Die Forelle" nach dem Vorbild "A Day In The Life" (Beatles)

Fachübergreifende Kooperationen

• --

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe (z. B. Erstellung einer Klangcollage, ...)
- Erörterung fachspezifischer Aspekte
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik und zu biographischen Hintergründen

2.2. Grundsätze zur fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In der Formulierung der fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze ist es sinnvoll, überfachliche von fachlichen Grundsätzen zu unterscheiden und die folgenden Punkte zu berücksichtigen:

- Alle Unterrichtsvorhaben orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Fach Musik genannten handlungsbezogenen und musikalisch-ästhetischen Kompetenzen.
- Die einzelnen Unterrichtsvorhaben setzen in der Vermittlung der verbindlichen Kompetenzen jeweils eigene Schwerpunkte, in der Summe der Unterrichtsvorhaben werden jedoch alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen berücksichtigt.
- Alle Unterrichtsvorhaben orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Fach Musik genannten Inhaltsfeldern mit ihren obligatorischen inhaltlichen Schwerpunkten.
- In der Abfolge der Unterrichtsvorhaben werden die drei Inhaltsfelder und die zugehörigen inhaltlichen Schwerpunkte in jeder Jahrgangsstufe gleichmäßig abgedeckt.
- In allen Unterrichtsvorhaben werden die drei Kompetenzbereiche Rezeption, Produktion und Reflexion angemessen berücksichtigt.

Weiterhin können in diesem Abschnitt Angaben zu verbindlichen Festlegungen gemacht werden, wie sie etwa im Bereich der musikalischen Fachterminologie angesichts konkurrierender Begriffe sinnvoll erscheinen.

Darüber hinaus können die Besonderheiten musikalischer Profilbildung skizziert werden, die sich zum Beispiel an bestimmte curriculare oder mediale Entscheidungen anbinden, wie sie etwa mit Instrumentalklassen, Keyboardstudio, erweitertem Musikunterricht oder Kooperationsmodellen mit außerschulischen Partnern wie Musikschule oder Stadttheater möglich sind.

Vor dem Hintergrund der zentralen Zielsetzung des Musikunterrichts (vgl. Kapitel 1) wird der **Musikunterricht** am Vestischen Gymnasium besonders geprägt durch das gemeinsame Musizieren. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 gibt es im Rahmen des Musikunterrichts Arbeitsphasen, in denen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam musikalische Projekte realisieren. Darüber hinaus musizieren die Schülerinnen und Schüler im Musikunterricht Lieder und einfache Kompositionen oder sie entwickeln Klanggestaltungen zu vorgegebenen Themen. In der Mittel- und Oberstufe entstehen darüber hinaus komplexe Gestaltungen auch unter Verwendung digitaler Medien. Zusätzlich zu den praktischen Inhalten bilden Begegnungen mit Komponisten und Musikern, musikalische Dokumentationen und gemeinsame Konzertbesuche weitere wichtige Bausteine des Musikunterrichts am Vestischen Gymnasium.

2.3. Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens (Sekundarstufe I)

Siehe konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.4. Aspekte der Verbraucherbildung im Fach Musik

Im Fach Musik werden u.a. grundlegende ökonomische Zusammenhänge u.a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen, die mediale Funktionalität und Fragen des Urheberrechts von Musik erarbeitet.

Aspekte der Verbraucherbildung werden in der Sekundarstufe I insbesondere in folgenden Unterrichtsvorhaben thematisiert:

• UV 8.3 Wirkungen von Musik in Werbesituationen und in Musikvideos erkunden

UV 10.2 Musik mit ähnlichen musikalischen Strukturen – Coverversionen,
 Bearbeitungen und Adaptionen

2.5. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Sekundarstufe I

Text des Kernlehrplans S I (Kap. 3, S. 31 ff)

.... Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass sie den in den Fachkonferenzen gemäß Schulgesetz (§ 70 Abs. 4 SchulG) beschlossenen Grundsätzen entspricht, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. ...

Die verbindlichen Festlegungen zu Formen der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I werden im schulinternen Lehrplan zu den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (vgl. 2.1.2) formuliert. Insgesamt sieht die Fachkonferenz Musik folgende Möglichkeiten der Leistungsbewertung als sinnvoll an:

- mündliche Beiträge im Unterricht (z. B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Vortrag)
- schriftliche Dokumentationen (z. B. Portfolio, Hörprotokoll, Materialsammlung/-aufbereitung, schriftliche Übung)
- praktische Beiträge im Unterricht (z.B. Musizieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen)
- Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns (z. B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Referate, Präsentationen)

Der Bereich der "Sonstigen Mitarbeit" erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Die Erfassung der individuellen Kompetenzen und des Kompetenzzuwachses erfolgt auch über **individuelle Bewertungsbögen**, die sich auf die jeweiligen Unterrichtsvorhaben beziehen. Auf der Grundlage der Bewertungsbögen erfolgt eine individuelle Rückmeldung mit Hinweisen zum Weiterlernen für die Schülerinnen und Schüler.

Darüber hinaus werden auch die individuell ausgeprägten **musikalisch-ästhetischen Kompetenzen** mit ihren vier komplementären Aspekten Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität adäquat bei der Leistungsbewertung berücksichtigt.

Sekundarstufe II

Die verbindlichen Festlegungen zu Formen der Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II werden im schulinternen Lehrplan zu den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (vgl. 2.1.3 bzw. 2.1.4) formuliert. Dazu gelten folgende Leitlinien:

Beurteilungsbereich "Klausuren":

- In der Einführungsphase wird pro Halbjahr eine Klausur geschrieben.
- Die verschiedenen Aufgabenformen im Fach Musik (Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung, Erörterung fachspezifischer Aspekte und Analyse und Interpretation) werden sowohl in der Einführungs- als auch in der Qualifikationsphase gemäß der Vorgaben der Richtlinien berücksichtigt.
- Die Bewertung der Klausuren folgt einem transparenten Bewertungsprinzip
 (z. B. durch Bewertungsbögen, ...).

Beurteilungsbereich "Sonstige Mitarbeit":

Als Grundlage der Bewertung für die in einem Schulhalbjahr im Unterricht erbrachten Leistungen im Bereich "Sonstige Mitarbeit" sieht die Fachkonferenz die übergreifende und kontinuierliche Erfassung der Leistungen durch folgende Formen als geeignet an:

- die Ergebnisse von schriftlichen Übungen
- die Gestaltung von Materialsammlungen (z. B. Portfolios, ...)
- die Qualität und Quantität der mündlichen Beiträge zum Unterrichtsgeschehen

- das Verhalten und Vermögen bei praktischen Erarbeitungen und bei Gestaltungen
- die Aktivitäten und Ergebnisse von Gruppenarbeitsphasen und Gestaltungen
- die Ausarbeitung von Referaten und Präsentationen

Darüber hinaus werden auch in der Sekundarstufe II die individuell ausgeprägten musikalisch-ästhetischen Kompetenzen mit ihren vier komplementären Aspekten Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität adäquat bei der Leistungsbewertung berücksichtigt.

Leistungsbewertung im "Distanzunterricht" (Sekundarstufe I und II)

Als verbindliche Kommunikationsplattform zur Bereitstellung von Arbeitsmaterialien sowie zur Abgabe von Arbeitsergebnissen ist nach dem "Konzept Distanzunterricht am VGK" die Lernplattform Logineo LMS vorgesehen. Zusätzlich steht für mögliche Videokonferenzen das Tool "MS Office 365 – Teams" zur Verfügung.

Auch in den Phasen des Distanzunterrichts werden Leistungen bewertet. Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung im Rahmen des Distanzunterrichts sind ...

... im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im (Distanz-) Unterricht"1:

- Schriftliche Leistungen im (Distanz-)Unterricht
 - Portfolios
 - o aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen
 - mediale Produkte (Podcasts, Ergebnisse von musikalischen Gestaltungsaufgaben, mediale Präsentationen, Plakate, ...), ggf. mit schriftlicher Erläuterung
 - Lerntagebücher
 - Arbeitsblätter und Hefte
- Mündliche Beiträge im (Distanz-)Unterricht
 - o Präsentationen von Arbeitsergebnissen (über Audiofiles, Podcasts, ...)

¹ Vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW (Hrsg.): Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, S. 12 (2020)

Themenbezogene Erklärvideos (Tutorials)

• Formen der Leistungsbewertung im Rahmen von Videokonferenzen

- Präsentationen von individuellen Arbeitsergebnissen, die im Rahmen einer Videokonferenz erarbeitet wurden
- Ergebnisse von Gruppenarbeitsprozessen, die im Rahmen einer Videokonferenz entstanden sind, z. B.
 - aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen
 - Ergebnisse musikalischer Gestaltungsaufgaben
 - ...
- o mündliche Wortbeiträge im Rahmen einer Videokonferenz
- kooperativ erstellte Arbeitsergebnisse, in denen auch individuelle Leistungen erkennbar sind

0 ...

Ergänzend zur Bewertung von Arbeitsergebnissen empfiehlt es sich, ggf. mit den Schülerinnen und Schülern ein Gespräch über den Entstehungsprozess bzw. über den Lernweg zu führen, das in die Leistungsbewertung einbezogen werden kann. Bei der Konzeption von Leistungsüberprüfungen müssen die für die Leistungserbringung erforderlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden, wie beispielsweise die Verfügbarkeit eines ruhigen Arbeitsplatzes. Der Grundsatz der Chancengleichheit soll gewahrt werden.

Für eine Lernberatung und Förderung der Schülerinnen und Schüler sind prozessbegleitende und entwicklungsorientierte **Feedbackphasen** sowohl durch Mitschülerinnen und Mitschüler als auch durch die Lehrkraft gerade im Distanzunterricht von besonderer Bedeutung. Je nach Leistungsüberprüfungsformat kann ggf. auch eine Peer-to-Peer-Feedbackphase mit anschließender Möglichkeit der Nachbearbeitung initiiert werden, welche der abschließenden Leistungsbeurteilung durch die Lehrkraft vorgeschaltet ist. Diesbezüglich stehen auf Logineo LMS verschiedene Tools als Feedbackmöglichkeiten zur Verfügung. Zusätzlich lassen sich vielfältige aus dem Präsenzunterricht bekannte Feedbackformen auch im Rahmen des Distanzunterrichts realisieren.

2.6. Lehr- und Lernmittel

Folgende Lehrbücher werden im Musikunterricht der Sekundarstufe I verwendet:

Jahrgangsstufen	Lehrbuch	
5/6	Musikbuch 1	Cornelsen
	Soundcheck 1	Schroedel
7 / 8	Musikbuch 2	Cornelsen
	Soundcheck 2	Schroedel
9 / 10	Musikbuch 2	Cornelsen
	Sondcheck 3	Schroedel
	Musik im Kontext	Helbling

Das VGK verfügt über zwei Musikräume, in denen jeweils ein Flügel sowie ein Bandequipment (Schlagzeug, Bass- bzw. Gitarrenverstärker) einsatzbereit aufgebaut sind. In den Musikräumen sind jeweils eine Audioanlage sowie ein PC mit Beamer fest installiert.

... Weitere Instrumente wie E-Gitarre, Akustikgitarre und Cajon können bei Bedarf eingesetzt werden. Weiterhin verfügt das VGK über einige Keyboards, verschiedene Percussionsinstrumente, einige Streichinstrumente (Violinen, Violoncelli) sowie über einige Akustikgitarren.

2.7. Binnendifferenzierung

Binnendifferenzierung konkretisiert sich im Rahmen der individuellen Förderung im Fach Musik durch verschiedene methodische und inhaltliche Aspekte sowie in verschiedenen medialen Formen. Zu den einzelnen Unterrichtsvorhaben sind in den tabellarischen Übersichten (vgl. Kapitel 2.1) Materialvorschläge, mediale Formen sowie mögliche methodische Zugänge angegeben, die heterogene Lernvoraussetzungen berücksichtigen und sich zur Binnendifferenzierung eignen.

Dazu gehören z. B.

- zusätzliche Arbeitsblätter für den Bereich Musiktheorie (Notenlehre, Rhythmik, Harmonik, ...)
- Arbeitsblätter mit Zusatzaufgaben zur Niveaudifferenzierung
- Präsentationsformen für "Experten" (z.B. Vorstellung eines Musikinstruments, Konzertberichte, …)
- mediale Formen (z. B. Moodle-Test "Notenlehre", Verwendung der Notationssoftware "Muse Score", …)
- Beteiligung von Instrumentalisten bei klanglichen Nachgestaltungen und Gestaltungsaufgaben
- zusätzliche Höraufgaben (z. B. im Rahmen von Lernstationen zur zeitlichen Differenzierung)
- erweiterte Aufgabenstellungen in Gestaltungsaufgaben
- Einbezug f\u00e4cherverbindender Aspekte (z. B. ...)

Alle Materialien sind auch elektronisch verfügbar und können bei Bedarf über die Lernplattform "Moodle" zur Verfügung gestellt werden.

2.8. Aspekte der individuellen Förderung im Fach Musik

Individuelle Förderung im Fach Musik wird nachfolgend konkretisiert für den Bereich "Individuelle Förderung im Fachunterricht" sowie für die "außerunterrichtlichen Aspekte der individuellen Förderung".

Individuelle Förderung im Fachunterricht

Die individuelle Förderung im Unterricht des Faches Musik erfolgt insbesondere durch

- den methodischen Schwerpunkt "gemeinsames Musizieren" im Musikunterricht (z. B. durch klangliche Nachgestaltungen und kreative Gestaltungsaufgaben)
- den Umgang mit digitalen Medien im Fachunterricht (z. B. für die Ausarbeitung von Präsentationen oder für die Gestaltung von Audiopodcasts)

- die Bereitstellung von fachbezogenen zusätzlichen Materialien (z. B. Musikbücherei im SLZ, geeignete Internetlinks, Freiarbeitsmaterial, Materialien zur Gehörbildung und zur Musiktheorie, ...)
- Binnendifferenzierung (z. B. im Bereich der Musiktheorie)
- vielfältige fachmethodische Zugänge
- verbindliche Vereinbarungen zur Gestaltung der Lernatmosphäre (z. B. zum Verhalten während der gemeinsamen Hörphasen, ...)

Außerunterrichtliche Aspekte der individuellen Förderung

Die individuelle Förderung im Fach Musik bezieht darüber hinaus die nachfolgend benannten außerunterrichtlichen Aspekte ein:

- Mitwirkung in den musikalischen Arbeitsgemeinschaften (Schulorchester,
 Chor, Bläserensemble, Schulband, Flötenensemble)
- Mitwirkung bei Konzerten und beim "Ich kann was Abend" der Erprobungsstufe (z. B. als Musiker, Lichttechniker, Tontechniker, …)
- gemeinsame Konzertbesuche (Oper, Musical, Konzerte der Stadt Bottrop, ...)
- Kooperation ...
 - ... mit der Musikschule Bottrop im Bereich "Instrumentalunterricht"
 - mit der Stadt Bottrop im Bereich "Projekte"
 - mit lokalen Organisationen und Verbänden ("Bottroper Chortage", Kulturverein "Hof Jünger", Weihnachtsmarkt "Hof Schmücker", …)

2.9. Musikalisch-ästhetische Kompetenzen

Text des Kernlehrplans:

... Musikalisch-ästhetische Kompetenzen sind im besonderen Maße individuell geprägt und entziehen sich weitgehend einer standardisierten Überprüfung. Sie lassen sich unter folgenden Aspekten näher beschreiben: Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität.

Zur **Wahrnehmung** gehört die Fähigkeit, der Musik konzentriert zuzuhören und den durch sie ausgelösten Stimmungen, Emotionen und Assoziationen nachzugehen.

Empathie beschreibt in diesem Zusammenhang die Fähigkeit, sich mit Anteilnahme, Sensibilität und Vorstellungsvermögen auf Musik einzulassen und die eigene Erfahrungswelt für eine Auseinandersetzung mit Musik zu nutzen.

Intuition meint subjektive und unabhängig von Reflexionsprozessen getroffene Entscheidungen im Vertrauen auf die eigene Erlebnisfähigkeit. Sie erfordert es, Erfahrungen, Ideen und Wissen offen und unmittelbar in kreative Prozesse oder in die hörende Auseinandersetzung einzubringen.

Körpersensibilität ermöglicht es, Bewegungsvorstellungen im Erleben des eigenen Körpers entstehen zu lassen und damit auf den energetischen Gehalt von Musik zu reagieren.

KLP S I (2019), S. 8 / 9

Die Entwicklung der musikalisch-ästhetischen Kompetenzen wird am Vestischen Gymnasium auf vielfältige Weise gefördert. Zur Konkretisierung dieser Förderung werden Aspekte für den Musikunterricht sowie für den Fachbereich Musik benannt, die für die Entwicklung der musikalisch-ästhetischen Kompetenzen besonders relevant sind.

Förderung der musikalisch-ästhetischen Kompetenzen im Musikunterricht

Im Musikunterricht werden die musikalisch-ästhetischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in vielen Situationen sichtbar. Die im Kernlehrplan genannten Aspekte der musikalisch-ästhetischen Kompetenzen – Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität – sollen im Musikunterricht kontinuierlich erweitert und vertieft werden. Diesbezüglich sind u.a. die folgenden Unterrichtssituationen von besonderer Bedeutung:

- die gemeinsamen H\u00f6rphasen
- die Formulierung von subjektiven Hörerlebnissen
- das gemeinsame klangliche Nachgestalten von Musik
- die Bearbeitung von musikpraktischen Gestaltungsaufgaben und der Ergebnispräsentation
- die Umsetzung von Musik in Bewegung oder in ein szenisches Spiel

Für den Musikunterricht gelten vor dem Hintergrund der Entwicklung musikalischästhetischer Kompetenzen die folgenden *Leitlinien des gemeinsamen Umgangs*:

 Alle Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, die im Unterricht gehörte Musik ungestört wahrzunehmen. Diesbezüglich ist es notwendig, dass sich alle Schülerinnen und Schüler während der Hörphasen <u>absolut ruhig</u> verhalten.

 Alle Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Arbeitsergebnisse angemessen zu präsentieren. Diesbezüglich ist es notwendig, dass sich alle Schülerinnen und Schüler insbesondere in diesen Arbeitsphasen respektvoll zueinander verhalten.

Förderung der musikalisch-ästhetischen Kompetenzen im Fachbereich Musik

Die Förderung der musikalisch-ästhetischen Kompetenzen im Fachbereich Musik wird insbesondere deutlich durch den methodischen Schwerpunkt "gemeinsames Musizieren". Zu diesem Schwerpunkt gehören z. B.

- die Mitwirkung in musikalischen Arbeitsgemeinschaften (Chor, Orchester, Bläserensemble, Schulband, Flötenensemble, ...)
- die Teilnahme und Mitwirkung an Schulkonzerten (Adventskonzert, Sommerkonzert, ...)
- die Realisierung musikalischer Projekte (z. B. Themenabende, ...)
- die Kooperation mit der Musikschule im Bereich des Instrumentalunterrichts
- die F\u00f6rderung von kammermusikalischen Sch\u00fclerensembles (Probenm\u00f6glichkeit, ...)

Darüber hinaus setzt der Fachbereich Musik weitere Schwerpunkte zur Entwicklung musikalisch-ästhetischer Kompetenzen. Dazu gehören z. B. die Musikbücherei des Selbstlernzentrums sowie das Angebot zu gemeinsamen Konzert- und Opernbesuchen (z. B. in Kooperation mit der Stadt Bottrop)

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Unter der Rubrik "weitere Aspekte" werden in den zusammengestellten Übersichten bereits vielfältige Möglichkeiten genannt, die folgende Aspekte betreffen:

Dazu werden in diesem Abschnitt nach Maßgabe der Fachgruppe detailliertere Angaben gemacht, die geeignet sind, besondere Schwerpunkte zu erläutern, so etwa wenn eine regelmäßige Zusammenarbeit mit kulturellen Institutionen besteht.

Darüber hinaus sollen hier Angaben gemacht werden, die den Beitrag des Faches Musik zu schulorganisatorischen Maßnahmen betreffen, z.B. die Gestaltung des Ganztages.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Mit den bereits erläuterten verbindlichen Vereinbarungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung eines kompetenzorientierten Musikunterrichts vollzieht eine Fachgruppe den entscheidenden Schritt zu einer strukturierten und transparenten Unterrichtsgestaltung aller Lehrkräfte.

In Verbindung mit den bereits erläuterten Formen der Lernerfolgsüberprüfung kann auf dieser Grundlage jederzeit überprüft werden, inwiefern die fachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch den Unterricht erweitert wurden und an welchen Stellen das Hausinterne Curriculum gegebenenfalls neu justiert werden muss.

Es ist daher sinnvoll, in diesem Abschnitt weitere Möglichkeiten und erprobte Formen interner Evaluation zu skizzieren und deutlich zu machen, in welcher Weise und in welchem Umfang die am Unterricht Beteiligten Gelegenheit haben, sich über die Qualität des Musikunterrichts zu verständigen und Ziele für die Weiterarbeit zu vereinbaren.

Schulinternes Curriculum Musik (Sek. I und Sek. II) – Entwurf gesamt

Anhang 1: Beispiel für einen Bewertungsbogen

Anhang 2: Materialhinweise

UV 5.1.1 Überall von Musik umgeben – Musik untersuchen und ihre Wirkungen beschreiben und erklären

Musikbuch 1 (Cornelsen, 2012) S. 200 ff Soundcheck 1 (1999) S. 6 ff

UV 5.1.2 Musik bewegt sich und spricht - Klanggeschichten entwerfen und aufführen

Musikbuch 1 (Cornelsen, 2012) S. 10 ff

RAAbits I / B R 6 ("Auf einem persischen Markt")

Thema Musik Programmusik

Soundcheck 1 (1999) S. 106 ff

UV 5.2.1 Klangfarben in der Musik – Instrumente malen und sprechen

Musikbuch 1 (Cornelsen, 2012) S. 107 ff Musik um uns 1 (2011) S. 228 ff

Rondo 5/6 S. 158 ff, S. 178

Treffpunkt Klassik – Dieter Rehm S. 67 ff ("Till Eulenspiegel")

Leonard Bernstein Konzert für junge Leute, S. 61 ff (Instrumentation)

RAAbits I / A3 R3 (Saiteninstrumente)
RAAbits I / A3 R4 (Schlaginstrumente)
Musik um uns Sonderheft "Instrumente" (2000)

(z. B. S. 33 "Hary-Janos-Suite")

Musik um uns Sonderheft "Modelle" (2000)

Soundcheck 1 (1999) S. 41 ff

UV 5.2.2 Alles "Klassik" oder was? – Wir begegnen Musik vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert

Musikbuch 1 (Cornelsen, 2012) S. 10 ff, S. 146 ff

 Soundcheck 1 (1999)
 S. 132 ff

 Musik um uns 1 (2011)
 S. 142 ff

 Spielpläne 1 (2013)
 S. 204 ff

Rondo 5/6 S. 62ff, 141ff (Vivaldi, Händel, Haydn, Mozart)

Heidi Thum-Gabler Stationenlernen "Barock"

Heidi Thum-Gabler Stationenlernen "Haydn und Mozart"

RAAbits I / G R 1 (Joseph Haydn)
RAAbits I / G R 12 (Mozart – Lernzirkel)

UV 6.1.1 Pop- und Rockstars – Hintergründe und ausgewählte Stilmerkmale der Pop- und Rockmusik untersuchen und erläutern

Musik um uns 1 (2011) S. 182 ff Soundcheck 1 (1999) S. 74 ff

UV 6.1.2 Musik anderswo – wir begegnen Musik verschiedener Kulturkreise

Musikbuch 1 (Cornelsen, 2012) S. 134 ff

Soundcheck 1 (1999) S. 166 ff, S. 212 ff

O-Ton 1 (Schöningh) S. 120 ff

Rondo 5/6 S. 74 ff (Weihnachten)

Spielpläne 2 (2006) S. 124 ff

Ein Fach Musik und Bilder

UV 6.2.1 Musik malt und erzählt mit Klängen - darstellende Musik untersuchen und gestalten

Musik um uns 1 (2011) S. 194 ff Rondo 5/6 S. 26 ff Musix 1 S. 144

RAAbits I / B R 2 ("Mussorgsky – Bilder einer Ausstellung")

Thema Musik MusikBilder – Berührungen zwischen Musik und Malerei

Ein Fach Musik und Bilder

UV 6.2.2 Ein Märchen auf der Opernbühne – Szenen einer Oper untersuchen und gestalten

Musikbuch 1 (Cornelsen, 2012) S. 80 ff Soundcheck 1 (1999) S. 232 ff

Schulinternes Curriculum Musik (Sek. I und Sek. II) – Entwurf gesamt

UV 7.1 Wirkungen von Musik in Werbesituationen und in Musikvideos erkunden

Spielpläne 2 (2014) Werbung (S. 236 ff)

MusiX 2 (2013) Musik und Werbung (S. 170 ff)

Muu 2/3 (2013) Musik wirkt ... (S. 24 ff)

Thema Musik (2007) Videoclips

Musikbuch 2 (2014) Musik im Videoclip (S. 265 ff)

RAAbits I/F (1997) Rondo 7 / 8 (1997) S. 170 ff

Werbejingles (Audio-Logo) Telekom, Meister Propper, Mc Donalds, Haribo,

Schwäbisch Hall, Doktor Oetker, ...

Adaptionen

Warsteiner [Strauss – "Also sprach Zarathustra"], Krombacher 1999 (2) [Gershwin – "Rhapsody in Blue"], Bitburger [Jackson Browne – "Stay"], Corsa 1999 [James Browne - "Sex Machine"], Cadbury Dairy Milk [Phil Collins - "In the air tonight"], OBI 2010

[Queen - "We will rock you"], ...

Werbesongs z. B. "Bratmaxe" (Meica) 2002, "Du darfst" 1997, ...

Backgroundmusik z. B. Landliebe 2002, Knorr 1999, Eurocard 1997...

UV 8.1 Rockmusik und ihre Inhalte im Wandel der Zeit – Entwicklungen in der populären Musik recherchieren und erläutern

Soundcheck 2 (2001) Rockmusik (S. 70 ff)

Soundcheck 3 (2002) S. 52 ff

Popularmusik im Kontext

Spielpläne 2 (2014) Rock'n Roll / Soul (S. 200 ff) Rondo 9/10 (2011) Rock und Pop (S. 112 ff)

UV 8.2 Musik und Geschichten – Das Wort-Tonverhältnis in Kunstliedern und in der populären Musik

Popularmusik im Kontext

Soundcheck 3 (2002) S. 52 ff

Soundcheck 3 (2002) Kunstlied (S. 158 ff)

Musik der Romantik (S. 162 ff)

Musik 3 (2015)

Musik der Romantik (S. 162 ff)

Schumann – Mondnacht (S. 123 ff)

Sting (S. 86 ff)

Musik und Sprache (S. 178 ff)

Spielpläne 2 (2014) Beatboxing / Rap (S. 20 ff)
O-Ton 2 (2012) Franz Schubert (S. 369 ff)
Rondo 9/10 (2011) Franz Schubert (S. 74 ff)

UV 9.1 Grundprinzipien und Stilformen des Jazz von 1900 bis heute

Soundcheck 3 (2002)

 Spielpläne 2 (2014)
 Jazz (S. 194 ff)

 O-Ton 2 (2012)
 Is it Jazz? (S. 158 ff)

 MusiX 3 (2015)
 Jazz (S. 140 ff)

 Muu 2/3 (2013)
 Der Jazz (S. 242 ff)

 Rondo 9/10 (2011)
 Jazz (S. 90-111)

UV 9.2 Sonate und Sinfonie – Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext

 Soundcheck 3 (2002)
 Beethoven (S. 148 ff)

 Spielpläne 2 (2014)
 Sonatenform (S. 118 ff)

 O-Ton 2 (2012)
 Wiener Klassik (S. 357 ff)

 Muu 2/3 (2013)
 Klassik (S. 140 ff, S. 372 ff)

 Rondo 9/10 (2011)
 Wiener Klassik (S. 64 ff)

UV 9.3 Politische Botschaften - Musik mit politischen Inhalten untersuchen und gestalten

Soundcheck 3 (2002) S. 66 f

O-Ton 2 (2012) Musik und Politik (S. 180 ff)
Musikbuch 2 Nicht mit uns! (S. 219 ff)

UV 10.1 Musik des 20. Jahrhunderts – Impressionismus, Expressionismus und Moderne

MusixX 3 (2015) 20./21. Jahrhundert (S. 158 ff)

Soundcheck 3 (2002)

O-Ton 2 (2012)

Musik anderswo (S. 228 ff)

Muu 2/3 (2013)

Heidi Thum-Gabler

Neue Klänge (S. 72 ff)

Musik anderswo (S. 228 ff)

20. Jahrhundert (S. 176 ff)

Stationenlernen "Minimal Music"

UV 10.2 Musik mit ähnlichen musikalischen Strukturen – Coverversionen, Bearbeitungen und Adaptionen

Original und Bearbeitung (Cornelsen Verlag)

Musikbuch 2 (2014) Original und Bearbeitung (S. 143 ff)

UV 10.3 Filmmusik

Soundcheck 3 (2002) Filmmusik (S. 98 ff)
Rondo 9/10 Filmmusik (S. 166 ff)
O-Ton 2 (2012) Filmmusik (S. 140 ff)
Matthias Keller Stars and Sounds